INFO

Nr. I / 2011

DIGITALFUNK BOS
NIEDERSACHSEN

INFO

(Juni 2011)

Liebe Leserinnen und Leser,
die Ausgabe unseres Newsletters informiert Sie kurz & knapp über die Fortschritte des Digitalfunks in Niedersachsen.

Auf unserer Internetseite www.digitalfunk.niedersachsen.de haben wir darüber hinaus allgemeine Hintergrundinformationen für Sie zusammen gestellt.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann schreiben Sie einfach eine Email an:
redaktion@digitalfunk.niedersachsen.de

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

- **Rahmenvertrag zur Endgerätebeschaffung mit Motorola unterzeichnet**
- **Qualifizierung der Multiplikatoren für Angehörige der Feuerwehr**
- **Einsatzfahrzeug mit mobiler Basisstation für den Digitalfunk in Niedersachsen in den Dienst gestellt**
- **Stand der Netzerrichtung**

Rahmenvertrag zur Endgerätebeschaffung mit Motorola unterzeichnet

Vertragsunterzeichnung im Anwaltsbüro der Kanzlei Bird & Bird in Düsseldorf. v.l.n.r.: Rechtsanwalt Guido Bormann, Polizeiober-kommissar Frank Hollemann, Projektgruppe Digitalfunk Niedersachsen (PG DiNi),Paul Hag, Motorola Deutschland, Tomas Klingemann (LZN), Erster Polizeihaupt-kommissar Günter Voß (PGDiNi), Roland Dürr, Motorola

Die Einführung des digitalen Funksystems für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Niedersachsen nimmt immer konkretere Formen an.
Im Netzabschnitt der Polizeidirektion Lüneburg kann bereits, bis auf einen kleinen Bereich, flächendeckend digital gefunkt werden.
Der Netzabschnitt der Polizeidirektion Oldenburg befindet sich seit Juni im sogenannten erweiterten Probebetrieb. Flächendeckend soll der Digitalfunk in Niedersachsen Ende 2012 zur Verfügung stehen. Neben der erforderlichen Infrastruktur mit den Basisstationen und Vermittlungsstellen müssen digitale Funkgeräte verfügbar sein.

Daher wurde am Dienstag, dem 19. April 2011, zwischen dem Logistikzentrum Niedersachen und der Firma Motorola einen Rahmenvertrag unterzeichnet, der die Beschaffung digitaler Endgeräte vorsieht.

Mobilfunkgerät
MTM 800

Er umfasst 9.700 Endgeräte, 4.500 Handfunkgeräte (HRT), 4.500 Fahrzeugfunkgeräte (MRT) und 700 ortsfeste Funkgeräte (FRT), sowie Zubehör und hat ein Gesamtvolumen von 5,4 Millionen Euro. An der zweiten Endgeräteausschreibung, an der auch die Projektgruppe Digitalfunk BOS Niedersachsen (PG DiNi) beteiligt war, konnten sich auch die Kommunen und Gemeinden in Niedersachsen anschließen. Aufgrund der gemeinsamen Anschaffung von Polizei, Gemeinden und Kommunen konnte ein gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden. In den nächsten vier Jahren können die Endgeräte aus dem abgeschlossen Vertrag zu den vereinbarten Festpreise abgerufen werden.
Der Vertragsunterzeichnung war ein Teilnehmerwettbewerb vorangegangen. Nach dem Ergebnis der Endgerätebewertung und insbesondere des Bedienbarkeitstests erhielt die Firma Motorola den Zuschlag.Bereits im November 2008 wurden bei der ersten Endgerätausschreibung mit der Firma Sepura über 5.000 Digitalfunkgeräten mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 3.7 Millionen Euro angeschafft.Eine dritte Endgeräteausschreibung in Niedersachsen ist beabsichtigt, an der sich wiederum die Gemeinden und Kommunen beteiligen können.

Qualifizierung der Multiplikatoren für Angehörige der Feuerwehr

Im Zuge der Einführung des BOS-Digitalfunknetzes in Niedersachsen werden von der Projektgruppe Digitalfunk BOS Niedersachsen Qualifizierungsmaßnahmen für Multiplikatoren int initiiert. Da sich der Digitalfunk in seinem Aufbau grundsätzlich von der bisherigen analogen Funktionsweise unterscheidet, werden Multiplikatoren von BOS-Dozenten in die grundsätzliche Funktionsweise und Handhabung, die diese neuen Technik mit sich bringt, beschult. Am Standort Celle der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) konnten bereits erste Angehörige der Feuerwehr für Ihre Aufgabe als Multiplikator qualifiziert werden. Ziel der Qualifizierungsmaßnahmen ist es alle Multiplikatoren in die Lage zu versetzen, den durch sie zu qualifizierenden Endanwender für die Nutzung des Digitalfunknetzes und der Funkgeräte Handlungssicherheit zu vermitteln. Die Grundannahme lautet, dass sämtliche Anwender/innen über grundlegende Informationen zur Einführung der Digitalfunktechnik verfügen sollen. Insbesondere werden die Anwender/innen eine Einweisung der Endgeräte und Betriebsabläufe bis zur Funktionalität der Systemtechnik erhalten.

Die Multiplikatoren der Feuerwehr

Einsatzfahrzeug mit mobiler Basisstation für den Digitalfunk in Niedersachsen in Dienst gestellt

Die Abteilung 4 der Zentralen Polizeidirektion (ZPD) hat in Hannover aus den Händen der Projektgruppe Digitalfunk BOS Niedersachsen (PG DiNi) ein Einsatzfahrzeug mit einer mobilen Basisstation für den Betrieb im Digitalfunknetz entgegen genommen. Bei der Übergabe Anfang April waren neben dem Leiter der PG DiNi, Dirk Heidemann, der Abteilungsleiter 4, Werner Drögemüller, und Mitarbeiter aus der ZPD anwesend. Das Fahrzeug, ein Kastenwagen Mercedes-Benz Sprinter 4X4, ist mit einer kompakten Basisstation und der dazugehörigen Technik ausgestattet. Der teleskopierbare Antennenmast am Fahrzeug erreicht eine Höhe von zwölf Meter. Der Einbau in den Transporter konnte durch die funktechnischen Kenntnisse der Mitarbeiter der Autorisierten / Vorhaltenden Stelle der ZPD möglich gemacht werden.

Übergabe des Fahrzeugs
v.l.n.r.: Norbert Dobewall, Abteilungleiter 4
Werner Drögemüller, Jens-Uwe Deppe, Michael Mautz, Rainer Hentrich, Projektleiter Dirk Heidemann, Harry Knospe
(alle Zentrale Polizeidirektion)

Neben diesem Fahrzeug verfügt die Vorhaltende Stelle Digitalfunk Niedersachsen (VSDN), über drei weitere mobile Basisstationen und einen Mastanhänger mit einem pneumatischen 20 Meter Teleskopmast. Bei den mobilen Basisstationen handelt es sich um Tetra Basisstationen der 3. Technikgeneration von EADS mit der Typenbezeichnung TB3c. Mobile Basisstationen werden als Ergänzung zum bestehenden Funknetz zum Einsatz kommen. Dies ist bei längeren Ausfall einer Basisstation oder zur Abdeckung von kurz- und mittelfristigen größeren Leistungsanforderungen an das BOS-Digitalfunknetz möglich. Beispielhafte Einsatzfälle sind Großereignisse wie Castor-Einsätze und Sportveranstaltungen. In diesen Fällen reicht die normale Kapazität des festen Funknetzes möglicherweise nicht mehr aus und muss lokal und zeitlich begrenzt erweitert werden.

Technische Daten des Einsatzfahrzeuges mit mobiler Basisstation:

- Mercedes-Benz Sprinter 4x4 Typ 316 CDI KA
- Diesel, 120 kw
- Allradantrieb
- Geländegängiges Sonderfahrgestell
- zGG 3,5 t
- zwölf Meter teleskopierbare Antennenmast
- mobiler Stromerzeuger zum Betrieb außerhalb des Fahrzeugs

Das "Trägerfahrzeug" für die mobile Basisstation mit dem12 Meter Mast

Stand der Netzerrichtung

In dem Netzabschnitt (NA) Lüneburg sind fast alle Basisstationen in das Netz integriert. Die restlichen Standorte werden Ende 2011/ Anfang 2012 integriert.

Für den NA Oldenburg sind insgesamt 93 Standorte geplant. Die Installation der Technik erfolgte an 73 Standorten. Seit Juni 2011 ist ein Teil des Netzabschnittes im erweiterten Probebetrieb. Die Integration der letzten Standorte ist für Ende 2011 vorgesehen.

Im NA Osnabrück ist für die 77 Standorte die Technik bestellt. Die Herrichtung der Basisstationen wird zur Zeit durchgeführt. Die Integration der Technik ist für 2012 geplant.

Im NA Hannover wurde mit dem Technikrollout an 30 von 33 Standorten begonnen. Im 1. Quartal 2012 ist mit dem erweiterten Probebetrieb zu rechnen.

Für die 55 Standorte im NA Braunschweig wird Ende 2011 die Technik bestellt. Die Integration in dem NA ist 2012 geplant.

Bautechnische Begehungen durch die Mitarbeiter/innen des Teilprojektes Netzerrichtung dauern im NA Göttingen noch an. Der Rollout ist ab Mitte 2012 geplant.